



Kiel, 24. Oktober 2011

Nr. 302 /2011

Martin Habersaat:

FDP soll vor der eigenen Tür kehren

Zu den Angriffen der FDP-Landtagsfraktion auf die Präsidentin der Universität Flensburg, Frau Prof. Wende, erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Unter der Leitung von Frau Prof. Wende befindet sich die Flensburger Universität auf einem guten Weg. Sie wird auch in Zukunft die Hochschule sein, an der die meisten künftigen Lehrerinnen und Lehrer für Schleswig-Holstein (und auch für andere Bundesländer) ausgebildet werden. Unser Plädoyer für eine Stufenlehrausbildung ist dabei bekannt.

Die Arbeit der Universität wird aber dadurch erschwert, dass die Landesregierung nach wie vor kein vernünftiges Konzept dafür hat, wie die Lehrerbildung auszusehen hat, sondern sich interne Scharmützel über deren Struktur zwischen Wissenschafts- und Bildungsministerium liefert.

Es ist nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht aller Hochschulleitungen, konzeptionelle Überlegungen für ihre Schwerpunkte vorzulegen. Es nicht die Pflicht der Politik, sich jedes dieser Konzepte uneingeschränkt zu eigen zu machen, wohl aber, sich fair damit auseinander zu setzen. Die Presseerklärung der FDP ist vom selben obrigkeitstaatlichen Politikstil getragen, den ihr eigener Bildungsminister seit zwei Jahren vorexerziert.

Das wird sich nach dem 06. Mai 2012 ändern!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de